

Der Schaffhauser Triathlon kommt 2019 in die Stadt Schaffhausen

Weil das Land auf dem Büsinger Stoppfeld in Zukunft nicht mehr sicher zur Verfügung steht, zügelt der Schaffhauser Triathlon im August 2019 in Stadtnähe an das Salzstadel.

Hans Christoph Steinemann

TRIATHLON. Seit der Schaffhauser Sportlehrer Peter Rüegg die Sportart Triathlon in den USA entdeckt und im August 1984 den Schaffhauser Triathlon ins Leben gerufen hat – 1984 als 1. Mini-Triathlon –, hat er in Büsingen auf dem legendären Stoppfeld stattgefunden. Dieses Jahr wird er am 11. August zum 35. und letzten Mal dort durchgeführt. Schon vor über 34 Jahren hatte Rüegg den Anlass eigentlich am Salzstadel oder am Lindli austragen wollen, doch die Behörden gaben ihm einen abschlägigen Bescheid. Vor allem aus verkehrstechnischen Gründen, wie sich Peter Rüegg an der gestrigen Medienkonferenz erinnerte.

Zehn Jahre später zum ersten runden Jubiläum versuchte der damalige OK-Präsident Peter Schneider erneut eine Verlegung nach Schaffhausen (mit Ziel auf der Munotzinne) zu erreichen, um näher ans Publikum heranzukommen. Vergeblich, auch 1993 gab es keine positiven Signale. So blieb die Heimat des Schaffhauser Triathlons bis 2018 Büsingen, jeweils am letzten Samstag der Sommerferien abwechselungsweise auf einem der beiden Stoppfelder oberhalb der Büsinger Badi. Am Erfolg des Grossanlasses änderte das nichts, im Gegenteil: Die Teilnehmerzahlen waren schnell über 1000 gestiegen, und auch im August 2017, als über 1100 teilnahmen, erkannte Regierungspräsident Christian Amsler die starke Verbundenheit regionaler Sportler zum Anlass. Er selbst war auch einige Male dabei gewesen und hatte als «Rheinbub» nur Lob dafür übrig. Trotz einiger Wechsel im OK war und ist der Triathlon ein erfolgreicher, weit über die Region hinaus strahlender Breitensportanlass, immer wieder mit Spitzenleuten.

Nun kommt der Schaffhauser Triathlon auch noch dorthin, wo er «doch hingehört», wie es Stadtrat Raphaël Rohner treffend umschrieb. Weil ein Landverkauf des bisherigen



Sie stellten die neuen Strecken des 36. Schaffhauser Triathlons ab 2019 mit Zentrum am Salzstadel vor (v. l.): Stadtrat Raphaël Rohner, OK-Präsident Marcel Zürcher, Vereinspräsidentin Christina Müller und Regierungsrat Christian Amsler. BILDER HCS.

Geländes in Büsingen bevorsteht, streckte OK-Präsident Marcel Zürcher früh die Fühler aus. Und beim Stadt- und beim Regierungsrat stiess er auf offene Ohren. So wird das neue Triathlonzentrum ab August 2019 beim Salzstadel liegen. Die Schwimmstrecken bleiben im Fließgewässer Rhein, und die Radstrecke über den Reiat – mit dem neuen Kernstück Buchthalerstrasse gleich zu Beginn – wird um 4,7 auf 35,9 km verlängert. Einzig die Laufstrecke in Richtung Neuhausen und zurück über Flurlingen (unverändert 7,4 km) wird völlig neu sein. Und neu ist auch der Sonntags-termin, denn so nahe an der Stadt wäre es am Samstag kaum möglich geworden. Nun folgt die Detailplanung, und die Gesuche an die Behörden werden erst im Herbst 2018 gestellt.

1984

fand auf dem Büsinger Stoppfeld zum 100-Jahr-Jubiläum von KJS der 1. Schaffhauser Mini-Triathlon statt. Peter Rüegg hatte die Sportart in Amerika entdeckt.

VIDEOS
 Weiterer Beitrag unter www.shn.ch



Kurzmeldungen und Resultate von A-Z

FUSSBALL

Der WM-Gastgeber enttäuscht weiter. Die Gastgebermannschaft Russland bleibt in der WM-Vorbereitung weiterhin viel schuldig. Die Russen verloren in Innsbruck gegen Österreich ein Spiel fast ohne Höhepunkte 0:1. Die Mannschaft von Trainer Stanislav Tschertschessow erspielte gegen Österreich über 90 Minuten keine nennenswerte Chance.

Länderspiele. Japan - Ghana 0:2 (0:1). - Yokokama. - Tore: 9. Thomas 0:1. 51. Boateng (Penalty) 0:2. - **Dienstag: Argentinien - Haiti 4:0 (1:0).** - Buenos Aires. - Tore: 17. Messi (Foulpenalty) 1:0. 58. Messi 2:0. 66. Messi 3:0. 69. Agüero 4:0. - **Panama - Nordirland 0:0.** - Panama City. - 26.000 Zuschauer. - **Peru - Schottland 2:0 (1:0).** - Lima. - Tore: 37. Cueva (Handpenalty) 1:0. 47. Farfan 2:0. - **Österreich - Russland 1:0 (1:0).** - Innsbruck. - 14.500 Zuschauer. - Tore: 28. Schöpf 1:0.

Schweizer Cup 2018/19. Qualifikation Promotion League: Stade Lausanne-Ouchy - Köniz 0:2 (0:1).

HANDBALL

Frauen. EM-Qualifikation. 2. Phase. Gruppe 1. 5. Runde. In Sursee: Schweiz - Kroatien 16:33 (8:13). In Kiew: Ukraine - Norwegen 21:26 (8:10). - Rangliste (je 5 Spiele): 1. Norwegen 10 (155:107). 2. Kroatien 4 (139:135). 3. Schweiz 4 (99:130). 4. Ukraine 2 (105:126). - Letztes Gruppenspiel der Schweizerinnen am Samstag, 2. Juni 2018, in Larvik: Norwegen - Schweiz.

RAD

Attraktives Fahrerfeld. Die in neun Tagen beginnende Tour de Suisse präsentiert ein attraktives Fahrerfeld. Neben starken Kletterern wie Nairo Quintana stehen auch zahlreiche Topprinter auf der provisorischen Startliste. Auch die Schweizer dürfen sich beim Heimauftritt Chancen ausrechnen. Das Fahrerfeld der 82. Ausgabe der Schweizer Landesrundfahrt ist so stark besetzt wie kaum je zuvor. Mit ein Grund dürfte laut David Loosli, dem Sportdirektor der Rundfahrt, das erstmals seit 18 Jahren wieder ins Programm aufgenommene Mannschaftszeitfahren sein. «Wir haben gehofft, dass die Tour de France auch heuer wieder ein Teamzeitfahren durchführt, sodass wir das prädestinierte Vorbereitungrennen sind. Letztendlich ist der Pokar aufgegangen», freut sich Loosli über den Coup.

82. Tour de Suisse (9. bis 17. Juni 2018). Etappenplan (total 1215 km/16.471 m HD). Samstag, 9. Juni: 1. Etappe, Mannschaftszeitfahren in Frauenfeld (18 km). - Sonntag, 10. Juni: 2. Etappe, Rundkurs in Frauenfeld (155 km). - Montag, 11. Juni: 3. Etappe, Oberstammheim - Gansingen (182 km). - Dienstag, 12. Juni: 4. Etappe, Gansingen - Gstaad (189 km). - Mittwoch, 13. Juni: 5. Etappe, Gstaad - Leukerbad (155 km). - Donnerstag, 14. Juni: 6. Etappe, Fiesch - Gommiswald (186 km). - Freitag, 15. Juni: 7. Etappe, Eschenbach/Altmännig - Arosa (170 km). - Samstag, 16. Juni: 8. Etappe, Rundkurs in Bellinzona (123 km). - Sonntag, 17. Juni: 9. Etappe, Einzelzeitfahren in Bellinzona (34 km).

TENNIS

Paris. French Open. Grand-Slam-Turnier (39,2 Mio. Euro/Sand). Männer. 2. Runde: Zverev (GER/2) s. Lajovic (SRB) 2:6, 7:5, 4:6, 6:1, 6:2. Dimitrov (BUL/4) s. Donaldson (USA) 6:7 (2:7), 6:4, 4:6, 6:4, 10:8. Goffin (BEL/8) s. Moutet (FRA) 7:5, 6:0, 6:1. Carreño Busta (ESP/10) s. Delbonis (ARG) 7:6 (7:0), 7:6 (7:2), 3:6, 6:4. Simon (FRA) s. Querrey (USA/12) 1:6, 7:6 (7:3), 6:4, 6:1. Bautista Agut (ESP/13) s. Giraldo (COL) 6:4, 7:5, 6:3. (JPN/19) s. Paire (FRA) 6:3, 2:6, 4:6, 6:2, 6:3. Djokovic (SRB/20) s. Jaume Munar (ESP) 7:6 (7:1), 6:4, 6:4. Damiir Dzumhur (BIH/26) s. Albot (MDA) 6:3, 6:3, 5:7, 1:6, 7:5. Monfils (FRA/32) s. Klizan (SVK) 6:2, 6:4, 6:4. - Wegen Dunkelheit verlagert: Thiém (AUT/7) - Tsitsipas (GRE) 6:2, 2:6, 6:4. Pouille (FRA/15) - Norrie (GBR) 6:2, 6:4, 5:7. - **1. Runde:** Chardy (FRA) s. Berdych (CZE/17) 7:6 (7:5), 7:6 (10:8), 1:6, 5:7, 6:2. - **Frauen. Einzel. 2. Runde:** Wozniacki (DEN/2) s. Garcia Perez (ESP) 6:1, 6:0. Switolina (UKR/4) s. Kuzmova (SVK) 6:3, 6:4. Kvitova (CZE/8) s. Arruabarrena (ESP) 6:0, 6:4. Stephens (USA/10) s. Frech (POL) 6:2, 6:2. Keys (USA/13) s. Dolehide (USA) 6:4, 6:1. Kasatkina (RUS/14) s. Filipkens (BEL) 6:3, 6:3. Osaka (JPN/21) s. Dijas (KAZ) 6:4, 7:5. Sakkari (GRE) s. Carla Navarro (ESP/23) 7:5, 6:3. Kontaveit (EST/25) s. Dulgheru (ROU) 7:5, 6:2. Strycova (CZE/26) s. Makarowa (RUS) 6:4, 6:2. Buzarnescu (ROU/31) s. Peterson (SWE) 6:1, 6:2. Parmentier (FRA) s. Cornet (FRA/32) 6:7 (2:7), 6:4, 6:2. - **1. Runde:** Halep (ROU/1) s. Riské (USA) 2:6, 6:1, 6:1. - **Doppel. 1. Runde:** Kusnezowa/Safarova (RUS/CZE) s. Bencic/Vondrousova (SUI/CZE) 6:2, 6:4.

VOLLEYBALL

Europaliga. Frauen. 2. Division. Gruppe A. In Prishtina: Kosovo - Schweiz 0:3 (18:25, 20:25, 15:25). - In Nyköping: Schweden - Estland 2:3 (25:20, 18:25, 25:21, 25:27, 6:15). - Rangliste (je 4 Spiele): 1. Schweden 9. 2. Estland 8. 3. Schweiz 7. 4. Kosovo 0.

Djokovic auf Kurs – Zverev hält sich knapp im Rennen

Novak Djokovic hat auch die 2. Runde beim French Open ohne Satzverlust überstanden. Der Serbe bekommt es nun bereits mit einem besser klassierten Spieler zu tun.

TENNIS. Novak Djokovic steht nach zwei Runden in Paris makellos da, über seinen Formstand lässt sich trotzdem diskutieren. Der in der Weltrangliste nur noch auf Platz 22 geführte Turniersieger von 2016 hatte beim 7:6 (7:1), 6:4, 6:4 gegen den spanischen Qualifikanten Jaume Munar (ATP 155) Hochs und Tiefs. Im ersten Satz gab er einen 5:2-Vorsprung preis, und auch im zweiten musste er Munar nach dem 3:1 wieder herankommen lassen. In den wichtigen Momenten war Djokovic allerdings auf der Höhe. Der vermeintlich erste ernsthafte Test wartet auf den 12-fachen Grand-Slam-Sieger in der 3. Runde, in der er mit Roberto Bautista Agut (ATP 13) bereits auf einen in der Weltrangliste besser klassierten Gegner trifft.

Alexander Zverev hat seine erste schwerere Prüfung schon hinter sich. Der 21-jährige Deutsche, der im Vorfeld von Roland-Garros auf Sand so überzeugend aufgetreten war, musste gegen den Serben Dusan Lajovic (ATP 60) über fünf

Sätze gehen. Er lag mit Satz und Break zurück, hatte ein Racket zerbrochen, als er sich wieder fing und den wichtigen zweiten Umgang noch für sich entschied. Erst in den letzten beiden Sätzen war der Widerstand von Lajovic gebrochen, was nicht erstaunt: Der 27-Jährige hat nur einen von neun Fünfsatzmatches in seiner Karriere gewonnen.

Halep nach Fehlstart souverän

Die Weltranglistenerte und Vorjahresfinalistin Simona Halep steht erst in der 2. Runde. Die Rumänin kam erst am Mittwochmorgen zu ihrem ersten Einsatz und verlor auf dem Weg zum 2:6, 6:1, 6:1 gegen die Amerikanerin Alison Riské die ersten fünf Games. Danach dominierte sie den Match gegen die Weltranglisten-105. klar. Zwei andere Titelkandidatinnen bauten in der 2. Runde ihre Siegeserien problemlos aus. Die Tschechin Petra Kvitová (WTA 8) kam dank dem 6:0, 6:4 gegen die Spanierin Lara Arruabarrena (WTA 91) zum 13. Sieg in Serie. Die Ukrainerin Jelina Switolina (WTA 4) hat nach dem 6:3, 6:4 gegen die 20-jährige Slowakin Viktorija Kuzmova (WTA 87) sieben Erfolge aneinandergereiht.

Belinda Bencic bestreitet ihren Zweit-rundenmatch gegen die Slowakin Magdalena Rybarikova heute um 11 Uhr auf Court 9. (tda)

UNERSCHÖPFLICHE QUELLEN

Fünf Topligen bei TV-Einnahmen über Milliardengrenze

FUSSBALL. Die englische Premier League ist bei den Einnahmen aus TV-Verträgen der Krösus unter den fünf Topligen Europas. Ihre Clubs erhalten für die nationalen TV-Rechte umgerechnet 2,65 Milliarden Franken pro Jahr – das ist mehr als doppelt so viel wie die deutsche Bundesliga (1,34 Mrd.), die französische Ligue 1 (1,32 Mrd. ab 2020), die spanische La Liga (1,27 Mrd.) und die italienische Serie A (1,09 Mrd.) einnehmen.

Zum Vergleich dazu liegen die Zahlen in der Schweiz in bescheidenem Rahmen. Im Bereich der zentralen Vermarktung von Rechten ist die Swiss Football League (SFL) für den Zeitraum von 2017 bis 2021 drei grosse Verträge eingegangen. Der Erlös aus dem Verkauf der drei grossen Pakete wird sich netto auf rund 40 Millionen Franken pro Saison belaufen. Das entspricht einer markanten Steigerung von fast 70 Prozent. Weiter kommen Direktinvestitionen in die Clubs und verschiedene Sachleistungen dazu. (sda)

Sportjournal

Lewandowski will Bayern angeblich verlassen

FUSSBALL. Stürmerstar Robert Lewandowski will Bayern München trotz laufendem Vertrag verlassen. Der 29-jährige polnische Internationale hat offenbar seine sofortige Freigabe für einen Wechsel beantragt. Sein neuer Berater hofft dabei auf das Entgegenkommen der Bayern-Chefs. «Robert fühlt, dass er eine Veränderung und eine neue Herausforderung in seiner Karriere braucht», sagte Lewandowskis Berater Pini Zahavi der «Sport Bild». Als Interessenten für Lewandowski gelten neben Paris mit dem neuen Trainer Thomas Tuchel Chelsea und Manchester United.

Kloten mit zwei weiteren Neuzugängen

EISHOCKEY. Absteiger Kloten meldet seine Spielerverpflichtungen Nummer 16 und 17 für die kommende Swiss-League-Saison. Aus der Westschweiz kommen für jeweils zwei Saisons Flügelstürmer Emilijus Krakauskas (20) und Verteidiger Fabian Ganz (28). Krakauskas, ein litauischer Nationalstürmer mit Schweizer Lizenz, kommt von Biel. Er spielte letzte Saison leihweise für Ajoie und Sion-Nendaz (MSL). Ganz stösst von La Chaux-de-Fonds zu den Zürcher Unterländern.

Sport am TV

Donnerstag, 31. Mai

SRF zwei. 14.55 Tennis: French Open Paris. 20.00 Leichtathletik: Diamond League Meeting Rom. 22.05 sportaktuell.

ARD. 19.52 Fussball: WM-Fieber - Neues von der Nationalmannschaft.

Eurosport. 11.00 Tennis: French Open Paris.

Eurosport 2. 11.00 Tennis: French Open. 20.00 Leichtathletik: Diamond League Meeting Rom.

Sportagenda. Fussball. Schweizer Cup 2018/19. Qualifikation Promotion League: 20.00 Stade Lausanne-Ouchy - Köniz.

Rad. Rennvelotouren mit VC Sportiva (Tour A/42 km, Gütighausen; Tour B/432 km, Andelfingen); Post Feuerthalen, 18.30.

Schiessen. Vorschüssen zum Eidg. Feldschiessen 2018. Gewehr 300 m: Schaffhausen-Birch (18.00 bis 20.00 Uhr). - **Pistole:** Schaffhausen-Birch (18.00 bis 20.00).